

**Fachgruppe Klinische Psychologie im Allgemeinkrankenhaus
der Sektion Klinische Psychologie im BDP**

**TÄTIGKEITSBERICHT 2022/2023
für die virtuell durchgeführte Mitgliederversammlung
der Sektion Klinische Psychologie am 16.09.2023**

Dem Leitungsteam der Fachgruppe gehörten 2022/2023 an:

- Dipl. Psych. Ruth Curio, Stechlin
- Dipl. Psych. Renate Hülsmann, Koblenz
- Dipl. Psych. Sabine Noack-Schönian, Berlin-Köpenick
- Dipl. Psych. Dr. Rupert Roschmann, Ingolstadt (Sprecher)

Rupert Roschmann nahm als Delegierter der Sektion Klinische Psychologie in der Delegiertenversammlung des BDP an der DK 2/2022 in Berlin und an der virtuell durchgeführten außerordentlichen DK 2023 und der virtuellen ordentlichen DK 1/2023 teil.

Seit Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus (BAG-PVA) im Jahr 2003 arbeiten Ruth Curio und Rupert Roschmann aktiv gestaltend darin mit. Jährlich erscheint der überarbeitete Kodierleitfaden für psychosoziale Leistungen im Akutkrankenhaus, der in der Gruppe konsentiert wird. (Grießmeier, B., Krauß, O., Roschmann, R., Schumacher, A., Weis, I., Singer, S. und Curio, R.: Leitfaden zum OPS 2023 – Psychosoziale Leistungen im somatischen Akutkrankenhaus dokumentieren und kodieren, 19. Version, 01.01.2023; verfügbar auf der Fachgruppenseite der Homepage der Sektion Klinische Psychologie und unter: http://www.bag-pva.de/pdf/kodierleitfaden_bag_230101.pdf).

Die Fachgruppenleitung empfiehlt die Nutzung aller Informationen auf [//www.bag-pva.de](http://www.bag-pva.de), da dort wesentliche Ergebnisse der Kooperationsleistungen der Fachgruppe mit anderen Fachgesellschaften und berufsständigen Vertretungen im Rahmen der psychosozialen Versorgung im Akutkrankenhaus abgebildet sind.

2023 hätte es eigentlich den Anlass gegeben, um 20 Jahre BAG-PVA zu feiern. Es ließ sich aber kein gemeinsamer Termin für eine Live-Begegnung finden. So wird des 20jährigen Bestehens auf der MV im Januar 2024 gedacht werden.

Das erste Halbjahr 2023 war geprägt durch intensiven kollegialen Austausch, um eine Resolution zum geplanten Krankenhausreformgesetz zustande zu bringen, die von allen Mitgliedsverbänden der BAG-PVA mitgetragen wird. Die Resolution richtet sich an die politischen Verantwortlichen in Bund, Ländern und Deutscher Krankenhausgesellschaft, damit die psychosoziale Versorgung in Akutkrankenhäusern im geplanten Krankenhausreformgesetz sowohl personell als auch in den Finanzierungsstrukturen adäquat abgebildet wird (Vorhaltepauschalen, Leistungsgruppen, OPS). Diese Resolution steht kurz vor dem Versand und kann dann von den Mitgliedsverbänden auf ihren Homepages und in sozialen Medien veröffentlicht werden. Da die BAG-PVA über keinerlei zusätzliche Ressourcen verfügt, obliegen auch alle organisatorischen Tätigkeiten den aktiven Mitgliedern. Deshalb ist es unwahrscheinlich, dass die BAG-PVA selbst eine Pressemitteilung herausgibt. Den Mitgliedsverbänden ist das allerdings unbenommen. Frau Ruth Curio stellt sich als eine der Ansprechpartner*innen der BAG-PVA für die politischen Akteure für Nachfragen und vertiefte Gespräche zum Hintergrund der Resolution zur Verfügung.

Inzwischen gibt es eine Anfrage zu einem Interessenbekundungsverfahren für die Wiederaufnahme der Arbeit an der vor vielen Jahren begonnenen S3-Leitlinie zur Konsiliar- und Liaisonversorgung in Akutkrankenhäusern durch psychologische, psychotherapeutische, psychosomatische und psychiatrische Fachkräfte. Da Frau Ruth Curio von Anfang per Mandat der BAG-PVA an der Erarbeitung dieser LL beteiligt war, wird sie ihr Interesse bekunden, auch an der Fertigstellung mitzuwirken. Sie wird für diese Tätigkeit innerhalb der BAG-PVA zwei jüngere Kollegen als Unterstützer und für Vertretungen bekommen.

In der von Professor Weis (Freiburg) geleiteten Kommission zur Neufassung der S3-Leitlinie „Psychoonkologische Diagnostik, Beratung, und Behandlung von erwachsenen KrebspatientInnen“ arbeiteten Rupert Roschmann und als Vertretung Ruth Curio als vom BDP-Präsidium beauftragte Vertreter des BDP engagiert mit. Die AWMF-Leitlinie ist 2023 unter der Registriernummer 032-051OL veröffentlicht worden und nun bis 2028 gültig. Die verschiedenen Versionen der aktualisierten Leitlinie (z.B. Langfassung, Kurzfassung, Patientenleitlinie) können über den Link <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/032-051OL> heruntergeladen werden. Mit Veröffentlichung der Leitlinie ist eine mehrjährige intensive und sehr konstruktive Zusammenarbeit einer großen, verbandsübergreifenden Expertenkommission erfolgreich zu Ende gegangen.

Wie schon im Vorjahr trug Rupert Roschmann im April 2023 wieder zu dem von der Landesgruppe Baden-Württemberg organisierten Online-Studierenden-Kongress „be-in-psychology“ durch ein von Frau Thordis Bethlehem mit ihm durchgeführtes Live-Interview zum Thema „Klinisch-psychologische Tätigkeit im Allgemeinkrankenhaus“ bei.

Die Zusammenarbeit im Leitungsteam erfolgte im Berichtszeitraum durch telefonische und virtuelle Kontakte. Wie in den Vorjahren gingen Anfragen von Mitgliedern und Interessenten der Fachgruppe ein, die verschiedene Aspekte der psychologischen Tätigkeit im Allgemeinkrankenhaus betrafen. Aktuelle Anfragen bezogen sich insbesondere auf die professionelle Positionierung und organisatorische Einordnung von Psychologinnen und Psychologen im Allgemeinkrankenhaus und spezifische inhaltliche Aspekte. Die Anfragen wurden von der Fachgruppenleitung telefonisch und schriftlich eingehend bearbeitet.

An der psychologischen Tätigkeit im Allgemeinkrankenhaus interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich über ein Kontaktformular auf der Fachgruppenseite der Homepage der Sektion Klinische Psychologie für die Mitarbeit in der Fachgruppe und den Erhalt von Informationen einzutragen.

Da für die Fortsetzung der weiteren Fachgruppenarbeit eine Erweiterung und Verjüngung des Leitungsteams dringend erforderlich ist, sind Kolleginnen oder Kollegen, die sich an der Fachgruppenleitung beteiligen möchten, herzlich zur Mitarbeit eingeladen und bei uns sehr willkommen.

Für das Leitungsteam

Dr. Rupert Roschmann und Ruth Curio

E-Mail-Kontakt: r.roschmann@bdp-klinische-psychologie.de